

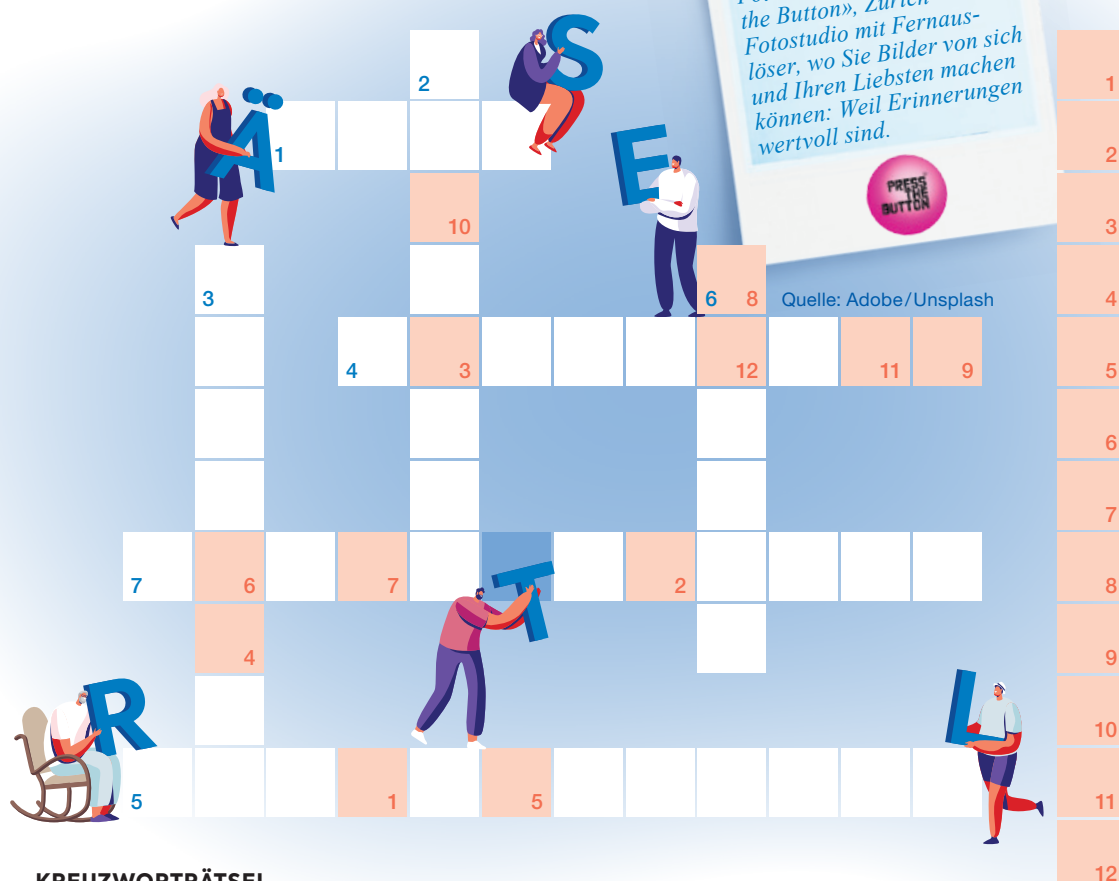
reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

www.reformiert-zuerich.ch/neun



Mit dieser Ausgabe
erhalten Sie den
Fastenkalender 2022



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten nur als einen Buchstaben. Viel Vergnügen!

1 Welche Farbe hat das Zifferblatt der Bullingerkirche?

2 In welchem Ort am Lago di Lugano finden im Herbst Familienferien statt?

3 Wie hiess der Singbrauch, der am frühen Weihnachtsmorgen im Quartier Hard stattfand?

4 Das Kirchgemeindehaus in welchem Stadtquartier wird saniert und zu einem Haus der Diakonie?

5 Ein zentraler thematischer Pfeiler im geplanten Haus der Diakonie.

6 Aus welchem Land ist Beata Cseri mit ihrer Familie in die Schweiz geflüchtet?

7 Wer eröffnet die Wasserwoche in Zürich?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 25. März an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich. Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Schlüssel» gesucht.

TITELSEITE

Der Glockenträger der Bullingerkirche wurde 1956 gebaut. Quelle: Jessica Reust

Veranstaltungen

So, 6. März, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri aus dem Kirchenkreis sieben acht mit Pfarrerin Chatrina Gaudenz und Pfarrerin Anja Niederhauser
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mo, 7. März, 19 h

Vorbereitungstreffen zur Fastenwoche vom 1.–8. April Mit Anmeldung Kontakt: 044 322 57 84 Pfarrerin Hanna Kandal und Team KGH Schwamendingen

So, 20. März, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri aus der reformierten Kirchgemeinde Witikon mit Pfarrer Christoph Ammann
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Sa, 26. März 2022, 19 h

Messiah von Georg Friedrich Händel ✓ Vokalensemble Hottingen Kirche Neumünster

Bis zum Redaktionsschluss galt die Zertifikatspflicht (grüner Haken ✓). Für die aktuellen Bestimmungen beachten Sie bitte die Website.

CENTRO MAGLIASO

10.–15. Oktober 2022

Centro Magliaso: Familienferien im Tessin

Der Kirchenkreis drei organisiert Familienferien in Magliaso, direkt am Ufer des Lago di Lugano.

Eltern oder Grosseltern mit Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Kirchgemeinde sind eingeladen, erlebnisreiche Tage zu verbringen: Entdecken Sie zahlreiche Möglichkeiten für Wandern, Sport und Spiel.



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezuerich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-zuerich



Michael Braunschweig, Vizepräsident Kirchenpflege. Quelle: Lukas Bärlocher

Und nun kommt plötzlich sehr viel Betrieb in die Bullingerkirche: Der Kanton braucht für den Kantonsrat vorübergehend einen neuen Standort, während das Rathaus umgebaut wird. Und der stattliche Bullingerkomplex ist verhältnismässig wenig ausgelastet. Mit der vorübergehenden Vermietung an den Staat kommt die Kirchgemeinde nicht nur zu redlichen Einnahmen. Wir leben damit auch dem dem Leitsatz nach «Unsere öffentlichen Gebäude sind Begegnungsorte und stehen der Gesellschaft zur Verfügung.» Und erhalten zugleich Zeit uns darüber Gedanken zu machen, ob und wie diese Räume später einmal wieder dem Quartier Hard und den Menschen dienen kann.

Für uns als Gemeinde und viele Menschen in und um die Bullingerkirche heisst das zunächst aber Abschied nehmen von einem Stück Heimat: Gemeinsam blicken wir in diesem Heft zurück teilen Erlebnisse, Geschichten und Erinnerungen. «Au revoir, Bullinger!»

Deutlich vernehmbar klingt der Glockenschlag durch das geöffnete Küchenfenster – eins, zwei, drei... neun Mal schlägt die Glocke. «Ist das die Bullingerkirche?», fragt unser Sohn aufgeregt. Ich nicke und zeige mit dem Finger aus dem Fenster über die Hardbrücke hinüber zum grossen Turm mit seinem mächtigen Geläut. Es ist Samstagmorgen und wir sitzen beim Frühstück. Bereits neun Uhr: Der Glockenschlag erinnert uns daran, dass wir langsam aufbrechen sollten – ins ElKi-Singen oder ins «Fiire mit de Chliine» – über das Gleisbett hinüber zur Bullingerkirche.

Für mich und unsere vierjährigen Kinder ist «der Bullinger» im letzten Jahr ein wichtiger Bezugspunkt in der Stadt geworden. Ein gern besuchter Ort, an dem wir gemeinsam mit anderen Kindern die Wunderwelten der Musik entdecken, Klänge hervorzaubern, Geschichten lauschen und – ja natürlich auch: In der grossen leeren Kirche herumtoben konnten. «Ein wunderbarer Platz für einen Indoor-Spielplatz wäre das», habe ich mir oft gedacht. Man könnte hier einen grossartigen Spielpark einbauen, ideal für verregnete Samstagnachmittage. Der Turnhallen-grosse und meist leere Kirchenraum lädt förmlich dazu ein, sich darüber Gedanken zu machen, wie man ihn nutzen könnte.

M. Braunschweig
MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Kirchenpfleger Ressort/Mitglieder,
Kommunikation und Gesellschaftspolitik

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN

Denise Isenschmid
Susanne Zingg

WAHLEN 2022

Podium am 3. März

Am 3. März findet eine Podiumsdiskussion mit allen Kandidierenden für die sieben Sitze der Kirchenpflege statt. Die Podiumsdiskussion wird hybrid durchgeführt: Sie können live oder online dabei sein und Ihre Fragen und Diskussionsbeiträge einbringen. Moderiert wird der Anlass von Felix Reich von der Zeitung «reformiert».

PODIUMSDISKUSSION ✓

Donnerstag, 3. März, 19–21 Uhr
Kirchgemeindehaus Wipkingen

HAUS DER DIAKONIE

Begegnen und stärken

Das Kirchgemeindehaus Wipkingen war einst ein öffentliches Volkshaus und das erste Hochhaus der Stadt – inzwischen ist es in die Jahre gekommen. Nach der Sanierung wird es als Haus der Diakonie wiedereröffnet – und zu einem Ort der Gastfreundschaft, der Wertschätzung und der Gestaltung für alle.



Quelle: Sandro Süess (Streetchurch)

Ein denkmalgeschütztes, jedoch sanierungsbedürftiges Gebäude und eine grosse Vision ganz im Zeichen der Gemeinschaft: Damit hat sich das Kirchgemeindepapament im Oktober beschäftigt und den Projektierungskredit über 5,3 Millionen Franken für die Gesamtinstandstellung des Kirchgemeindehauses Wipkingen gutgeheissen.

Nach abgeschlossener Sanierung soll an der Rosengartenstrasse ein Haus der Begegnung und Gemeinschaft entstehen – ein Haus der Diakonie. Die künftige Betreiberin ist die Streetchurch, die von der Badenerstrasse an die Rosengartenstrasse zieht und ihre Angebote bündelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Arbeitsintegration, die im Haus der Diakonie gestärkt und weiter ausgebaut werden soll. Auch für kirchliche Beratungsangebote und die Kooperation mit Dritten ist Platz vorgesehen. Das Haus der Diakonie wird für eine urbane Diakonie stehen, die über das Quartier und die Stadt hinaus Kreise ziehen wird.

Vom Haus der Diakonie profitiert auch die Quartierbevölkerung: Ein Herzstück

des Projekts ist die Gastronomie, die Menschen aus unterschiedlichen Milieus wortwörtlich an den gleichen Tisch bringt. «Generell soll es ein Ort sein, wo Menschen Ruhe finden, ihr Leben auf-räumen und neu gestärkt weiterziehen können», sagt Philipp Nussbaumer, Geschäftsleiter der Streetchurch und Gesamtprojektleiter für das Haus der Diakonie.

Die öffentliche Informationsveranstaltung im April 2022 ist der Startschuss für die Beteiligung aller Ziel- und Anspruchsgruppen: «Die Menschen sollen wissen, worum es geht und sie sollen sich einbringen können», so Philipp Nussbaumer weiter. Bis zur Volksabstimmung über den Baukredit im März 2024 sind weitere öffentliche Fokusgruppen zu unterschiedlichen Themen geplant.

INFOVERANSTALTUNG

Samstag, 9. April, 10 Uhr
Hausführungen und Kinderbetreuung
Anmeldung: info@haus-der-diakonie.ch



www.haus-der-diakonie.ch

WELTWASSERWOCHE 2022

Wasser gleich Leben

Im März 2022 findet im Kanton Zürich erneut eine Wasserwoche mit diversen Veranstaltungen statt – von Kunstaktionen über Gottesdienste bis zu Führungen in lokalen Wasserversorgungen.

Als Blue Community ist die reformierte Kirchgemeinde Zürich Initiantin verschiedener Anlässe; mit einer interreligiösen Meditation und dem Abschlussgottesdienst ergibt sich ein stimmiger spiritueller und theo-

logischer Rahmen für das Gesamtprogramm. Pedro Arrojo, UNO-Sonderberichterstatter für das Recht auf Wasser und sanitäre Anlagen, eröffnet die Wasserwoche am 18. März – natürlich in der Wasserkirche.

WELTWASSERWOCHE 2022



18.–27. März 2022
Motto «Grundwasser – das Verborgene sichtbar machen»



Würdigung einer



Ein Teil der Bullinger-Anlage in der Hard wird zum provisoris

Die reformierte Kirchgemeinde teilt das Bullinger-Areal für die nächsten Jahre mit dem Kantonsparlament. Die Menschen im Quartier sagen «Au revoir» und würdigen die Kirche mit einer Erinnerungsaktion, einem Abschiedsgottesdienst und einem Fest.

Der goldene Wetterhahn auf dem Kirchturm ist das typische Merkmal der Bullinger-Anlage, bestehend aus dem Kirchgemeindehaus, zwei Pfarrhäusern und der Kirche. Als sicherer Wert thront der Guggel seit Jahrzehnten über den Dächern und sagt zuverlässig das Wetter voraus. Nun wird ein Teil der Anlage zum Ersatzstandort für das Kantonsparlament – währenddem das Rathaus einer umfangreichen Renovation unterzogen wird. Der ab 1925 in drei Etappen entstandene Gebäudekomplex ist denkmalgeschützt und war eines der ersten Kirchenzentren der Schweiz. «Die Kirchenpflege freut sich, diesem wichtigen öffentlichen Bauwerk kurzfristig zu einer hohen Präsenz und intensiveren Nutzung verhelfen zu können», so Kirchenpfleger

Grossen



Ort für den Ratsbetrieb des Kantonsparlaments. Quelle: Jessica Reust

Michael Hauser, zuständig für das Ressort Immobilien.

Das kirchliche Leben in der Hard geht nach einer Umbauzeit im ehemaligen Pfarrhaus an der Bullingerstrasse 8 in neu gestalteten Räumen weiter. Ausserdem möchte das Team vermehrt im Quartier präsent sein, auch mit alternativen Formen von Kirche. Die Gesamtinstandsetzung des Rathauses dauert voraussichtlich bis Mitte 2027. «Die Kirchenpflege begrüsst die gemischte Nutzung der Anlage in dieser Zwischenphase. Während des Provisoriums wird die Kirchgemeinde in Übereinstimmung mit dem neuen Immobilienleitbild Ideen in Abstimmung mit dem Kirchenkreis für die längerfristige Zukunft des Bullinger-Areals entwickeln», so Michael Hauser weiter.

«Au revoir, Bullinger» heisst es also für das Quartier – aber auch ein Abschied auf Zeit ist mit Wehmut verknüpft. Aus diesem Grund hat Pfarrer Jörg Wanzek eine Erinnerungsaktion ins Leben gerufen. «Ich war

erstaunt, wie viele Menschen sich gemeldet haben und wie viele schöne Geschichten zusammenkamen.» Diese sind auf der Website der Bullingerkirche abrufbar. Ihm sei wichtig gewesen, die Kirche zu würdigen und diese Abschiedsphase bewusst zu gestalten. Es meldete sich zum Beispiel Beata Cseri. Sie flüchtete im Jahr 1977 mit ihrer Familie vor dem kommunistischen Regime in Ungarn in die Schweiz. Anfangs sei für sie alles fremd gewesen – «doch nach so langer Zeit wird man heimisch. Der Platz mit dem Kirchturm wird Teil des eigenen Lebens». Besonders gefällt ihr der Wetterhahn auf dem Kirchturm: Er ist für sie der schönste im ganzen Land.

Elisabeth Meili-Ottomann hat gemischte Gefühle, wenn sie an der Konfirmationszeit in der Bullingerkirche zurückdenkt: Oft hätten sie Bibeltexte und Kirchenlieder auswendig lernen müssen. «Natürlich immer diejenigen mit den meisten Strophen!» Als einen schönen Brauch betrachtet sie im Nachhinein das Kurrende-Singen jeweils in



Quelle: Peter Hauser

«Viele Menschen haben eine hohe emotionale und soziale Bindung zur Bullingerkirche.»

JÖRG WANZEK, Pfarrer

aller Herrgottsfrühe am Weihnachtsmorgen in den Höfen der umliegenden Häuserzeilen. «Nachdem alle tüchtig durchfrozen waren, gab es einen feinen Zmorge im Kirchgemeindehaus.»

Noch bis Ende März kann man seine Erinnerungen auf der Online-Plattform der Bullingerkirche teilen. Am 20. März findet zu Ehren der Bullingerkirche ein Abschiedsgottesdienst mit anschliessendem «Au Revoir»-Fest statt. Es wird der vorläufig letzte Gottesdienst in der Kirche sein, bevor die Räume auf die Bedürfnisse des Kantonsparlaments angepasst werden.

Ruth Rellstab ist freiwillige Mitarbeiterin des Ferienprogramms für Seniorinnen und Senioren – sie wagt einen Blick in die Zukunft: «Ich wünsche den Gemeindemitgliedern, dass sie sich auch in dem neu einzurichtenden Gottesdienstraum bald zu Hause fühlen» Und weiter: «Obwohl ich in einer anderen Kirchgemeinde lebe, gehöre ich doch ein wenig zur Bullingerkirche.»

So geht es in diesen Tagen vielen: Ein wenig gehört die Kirche mit dem blauen Zifferblatt zu allen – und der goldene Güggel ebenso.

www.reformiert-zuerich.ch/bullingerkirche
bullinger@reformiert-zuerich.ch

**GOTTESDIENST
BULLINGERKIRCHE**

Sonntag, 20. März, 11 Uhr
Im Anschluss «Au revoir»-Fest

GOTTESDIENSTE ZUR FASTENZEIT

Auf zu neuen Energiequellen

Die diesjährige ökumenische Fastenzeit steht im Zeichen unseres kirchlichen Engagements gegen den zerstörerischen Klimawandel. Diesem Thema wollen wir auch in zwei Gottesdiensten Raum geben. Neben allen Fakten und Problemanzeigen zur Klimakrise, Energieverschwendung und Überkonsum können wir das Thema «Energie» auch symbolisch aufgreifen.

Was gibt mir Energie und wie kann ich gute Energie weitergeben? Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben als Kraftquelle?

Gleichzeitig werfen wir einen Blick darauf, was wir zum Erhalt der Schöpfung beitragen können. Wie können wir zu einem Lebensstil gelangen, der allen Menschen und Lebewesen auf diesem Planeten ein Überleben garantiert?

**GOTTESDIENST
MIT DEN KINDERN VOM CLUB 5**

Sonntag, 13. März, 10 Uhr ✓

Grosse Kirche Altstetten

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 27. März, 10 Uhr ✓

Kath. Kirche St. Konrad Albisrieden



Mit dem Kauf einer Rose unterstützen Sie Hilfsprojekte. Quelle: Susanne Zingg

AKTIONEN ZUR FASTENZEIT

Suppe und Rosen

Auch dieses Jahr findet – sofern die Coronalage es zulässt – der traditionelle ökumenische Suppenzmittag in Albisrieden statt. Der Erlös geht je zur Hälfte an das katholische Hilfswerk Fastenaktion (ehemals Fastenopfer) und an das HEKS-Projekt zugunsten des Waldschutzes (siehe Leitartikel nebenan). Der Suppenzmittag findet am Samstag, 26. März in der Pfarrei St. Konrad statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Am gleichen Tag verkaufen Firmlinge, Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kreis 9 Fairtrade-Rosen für 5 Franken. «Die schönste Rose duftet nicht für sich», sagt ein Sprichwort. In der Tat, mit der Rosenaktion geht ihre Wirkung weit über die Landesgrenze hinaus.

Auch hier fliessen die Einnahmen in die Hilfsprojekte, die während der Fastenkampagne von den Kirchen unterstützt werden.

Eine weitere Möglichkeit zu helfen, bietet das Brot zum Teilen, das während der Fastenzeit in der St. Jakob Bäckerei in Albisrieden verkauft wird.

ÖKUMENISCHER SUPPENZMITTAG

Samstag, 26. März ab 11.45 Uhr ✓

Pfarrei St. Konrad, Fellenbergstr. 231, Albisrieden

ÖKUMENISCHER ROSENVERKAUF

Samstag, 26. März

Lindenplatz, Altstetten, 9 bis 13 Uhr
vor A-Park, Albisrieden, 10 bis 12 Uhr

Unser Überkonsum



Ein Taifun hat gewütet und wertvolle Bäume und Pflanzen zers

MONIKA HIRT, Pfarrerin

In der diesjährigen ökumenischen Kampagne steht erneut die Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt. Die Art, wie wir im globalen Norden wohnen, reisen und uns ernähren, geht letztlich auf die Kosten von anderen. Unser Überkonsum an Energie treibt die Klimakrise voran.

Und die Klimakrise ist akut. Ungerechterweise trifft sie jene am härtesten, die am wenigsten dazu beitragen. Es sind Menschen in den Ländern des Südens, die immer stärker unter den Folgen des Klimawandels leiden. Extreme Wetterereignisse, wie Wirbelstürme und Dürren, der Anstieg des Meeresspiegels oder die fortschreitende Boden-erosion bedrohen die Lebensgrundlage unzähliger Menschen.

Wir als Hauptverursachende werden aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen. Unsere Hilfswerke setzen sich dafür ein, betroffene Menschen vor den negativen Auswirkungen des Klimawandels

m führt zur Klimakrise



tört (Aklan, Philippinen). Quelle: Bob Timonera/Fastenaktion

zu schützen und ihre natürlichen Ressourcen zu sichern. Verschiedene Hilfsprogramme haben zum Ziel, lokale Gemeinschaften darin zu unterstützen, ihren Lebensraum zu verteidigen. Eine wichtige Rolle kommt dem Waldschutz zu; denn gerade Wälder fallen oft zerstörerischen und klimaschädlichen Grossprojekten zum Opfer.

Der Kirchenkreis neun sammelt während der ökumenischen Kampagnenzeit für das Programm «Klimagerechtigkeit», das sich weltweit für den Schutz des Waldes einsetzt (Klimagerechtigkeit, Projekt Nr. 305010 im beiliegenden Fastenkalender).

Seit anfangs Jahr sind «Brot für alle» und das Hilfswerk HEKS fusioniert. Das zusammengeführte Werk heisst nun HEKS (Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz). So läuft neu auch das Spendenkonto der ökumenischen Kampagne unter dem Namen HEKS und nicht mehr unter «Brot für alle».

«Wir brauchen den Wald. Er speichert unser Wasser, liefert Nahrung und reguliert unser lokales Wetter.»

**SENG INHALA,
DORFBEWOHNER UND
WALDSCHÜTZER
(AUS DEM FASTEN-
KALENDER 2022)**

Neben dieser wertvollen Hilfe sind wir gefordert, hier bei uns Lösungen voranzutreiben, die der Klimakrise entgegenwirken. Denn – wie es der Titel der diesjährigen Kampagne besagt: Unsere Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen. Wir stehen in der Verantwortung, unseren CO₂-Fussabdruck zu verringern und unser Wirtschaften und unseren Lebensstil klimaneutral zu gestalten.

Den Kirchgemeinden ist diese Verantwortung bewusst. Das kirchliche Umweltlabel «Grüner Güggel», welches auch die Kirchgemeinde Zürich erwerben möchte, ist ein Schritt in diese Richtung.

Bitte beachten Sie in dieser Nummer auch die Ankündigungen zu unseren Kampagnenanlässen: Gottesdienste, Fastenwoche, Suppenzmittag und Rosenverkauf.



Quelle: Pixabay

GEIST ODER MATERIE?

In dieser «ansprechBar» sollen Naturwissenschaft, Philosophie und Theologie zusammen ins Gespräch kommen. Ein Vortragsabend mit Micha Ryter, Gymnasiallehrer und Pfarrer Philipp Müller, der auch für Laien gut verständlich ist.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
ALTSTETTEN, ZWINGLIZIMMER**

Do, 3. März, 19.30 Uhr ✓



Quelle: Frank Weigt

LAUDATE LIEGEKONZERT

Nach einem erfolgreichen Auftritt im November 2021, bei dem der Laudate Chor mit «Dido & Aeneas» das Publikum verzauberte, folgt die Erfahrung mit einer neuen Konzertform: Das Passionskonzert wird als Liegekonzert aufgeführt, bei dem sich die Zuhörenden auch auf Liegestühlen zurücklehnen und bei Kerzenlicht der Musik von Heinrich Schütz, Hugo Distler und Johann Kuhnau lauschen können.

**KIRCHGEMEINDESAAL
ALTSTETTEN ✓**

Karfreitag, 15. April, 19.30 Uhr
Weitere Infos: <https://laudate.ch>

Weltgebetstag



Quelle: Wgt.ch / Angie Fox

Am Weltgebetstag feiern wir auf dem ganzen Erdball nach der gleichen Liturgie. Für 2022 haben Frauen aus England, Wales und Nordirland diese ausgearbeitet. «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» lautet der ermutigende Zuspruch an uns alle.

Grossbritannien zählt zu den reichsten Ländern der Welt; dennoch gibt es Armut und Not. Die Kollekte für betroffene Frauen ist ein weltweites Zeichen der Solidarität. Die ökumenische Feier wird umrahmt mit Beatles-Songs, dargeboten von Meryem Köymen und Trudi Fosco.

Falls die Corona-Situation es zulässt, gibt es anschliessend ein Zusammensein mit englischen Spezialitäten.

KATHOLISCHE KIRCHE ST. KONRAD

Fellenbergstrasse 231, Albisrieden
Samstag, 5. März, 17.30 Uhr ✓

IN DER KIRCHE SUTERACHER

Gottesdienst

Leider fällt der beliebte Glättli-Gottesdienst dieses Jahr wegen Corona aus.

Dafür feiern wir in der Kirche Suteracher einen Gottesdienst. Mit Pfarrer Felix Schmid und Daniela Timokhine an der Orgel.

KIRCHE SUTERACHER, ALTSTETTEN

Sonntag, 27. März, 10 Uhr

GOTTESBILD UND BILDERVERBOT

Männertreff besucht Ausstellung

Im Rietbergmuseum widmen wir uns dem Thema der visuellen Gottesdarstellungen im Christentum sowie im Islam. Über die Jahrhunderte veränderten sich die Haltungen vom anfänglichen Gottesbildverbot bis hin zu einer Bildtheologie mit Statuen und Ikonen.

Wie sieht Gott wohl aus? Der Islam, so die landläufige Meinung, kenne ein absolutes Bilderverbot und sei figürlichen Darstellungen gegenüber feindlich eingestellt; ganz im Gegensatz zum Christentum. – Aber stimmen diese Behauptungen überhaupt? Die Ausstellung bietet eine imposante Sammlung von Bildern und Multimediastationen. Zudem räumt sie mit einem hartnäckigen Vorurteil von Bildverständnis auf.

Der Eintritt kostet für Rentner CHF 14.–, mit Züri-Card CHF 7.–. Wir treffen uns direkt vor dem Museum. Mögliche Anfahrt: Bus Nr. 72, Richtung Morgental bis Hügelstrasse, dann kurzer Fussweg bis zum Museum.

MUSEUM RIETBERG

Gablerstrasse 15, Zürich
Mittwoch, 16. März, 13.15 Uhr ✓
Marco Mühlheim, Sozialdiakon



Fasten schärft die Sinne. Quelle: Flickrzhref

ÖKUMENISCHE FASTENWOCHE

Fasten tut gut

Fasten ist ein Weg, sich selber aufmerksamer zu begegnen – mit Leib, Seele und Geist. Das Fasten schärft unseren Blick auf uns selbst, auf unsere Mitmenschen und auf unsere Beziehung zu Gott.

Ungesundes Essverhalten – wer kennt das nicht? Fasten gibt uns die Möglichkeit, unseren Körper zu entschlacken, das Gewicht zu reduzieren und den Stoffwechsel neu zu ordnen. Es kann aber auch eine Zeit der Stille und der wachen Wahrnehmung sein. Beim Fasten kann die Sensibilität für tiefere Vorgänge wachsen.

Deshalb bieten während der Fastenwoche vom 19. bis 26. März verschiedene Veranstaltungen, wie die Morgen- und Mittagsmeditation, ein Bibelabend,

Wellness für Körper und Seele und ein Bärlauch-Spaziergang die Möglichkeit, sich mit Leib, Seele und Geist selbst zu begegnen. Die einzelnen Anlässe finden Sie in der Agenda (Seite 14); das detaillierte Programm entnehmen Sie dem Flyer in den Kirchgemeindehäusern oder auf der Homepage.

Information: Pfarrerin Monika Hirt
Anmeldung zur Fastenwoche bei:
Brigitte Ammann, T 044 431 56 84
h.b.ammann@bluewin.ch



PFLEGE-WOHNGEMEINSCHAFT IM SAFIENTAL

Zwischen Heim und Daheim

Jedes Jahr erhalten die Kirchenkreise von der Kirchgemeinde Zürich Geld, um Entwicklungsprojekte ihrer Wahl im In- und Ausland zu unterstützen. Eines dieser Projekte im Kirchenkreis neun ist eine innovative Alters- und Pflege-wohngemeinschaft, das Hospiz Tenna im Safiental.

Letzten Herbst reisten vier Frauen der Arbeitsgruppe OeME (Ökumene Mission und Entwicklung) nach Tenna, um das eben fertiggestellte Hospiz in der alten Sennerei zu besichtigen. Nicht nur das Haus selber – das klimaneutral vollständig aus Arvenholz gebaut wurde – überzeugte, sondern vor allem die Idee, welche hinter diesem Projekt steht.

Das Hospiz mitten im Dorf ist Alters-WG, Pflege- und Betreuungsheim, Café, Mittagstisch und Dorftreff in einem. Es bietet ein begleitetes Wohnen, Entlastungs- und Reha-Aufenthalte bis hin zur Palliative Care und Sterbebegleitung. Der Umbau der alten Sennerei zum Hospiz musste vollumfänglich

durch Spenden beglichen werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner bezahlen die Betreuungs- und Beherbergungskosten selber. Pflegedienst und medizinische Betreuung werden über die Krankenkasse abgerechnet.

Das Projekt ins Leben gerufen hat der engagierte Pflegefachmann Othmar Arnold. Er hat erkannt, dass ein würdiges Altern neue Konzepte braucht. Das Hospiz Tenna ermöglicht den im Safiental verwurzelten Menschen, bis zuletzt in ihrer vertrauten Heimat bleiben zu können.

*Für die Arbeitsgruppe OeME:
Pfarrerin Monika Hirt*

Die umgebaute Sennerei. Quelle: Verein Tenna Hospitz

WESTSPIELE: ORGEL-SOLO MIT DANIELA TIMOKHINE

Meisterwerke der Orgelmusik

Die «Königin der Instrumente» zeigt sich in ihrer klanglichen Vielseitigkeit und ausdrucksvollen Stärke: von festlich bis zart, meditativ bis feurig. Mit der Toccata von Widor, einem der berühmtesten Orgelwerke, erklingt ein wahrer Klangrausch der französischen Orgelromantik.

«Ein Gebet ist keine Klage, sondern ein Tornado, der alles, was sich ihm in den Weg stellt, hinwegfegt ... wenn man am Ende nicht völlig erschöpft ist, hat man das Stück weder richtig verstanden, noch so gespielt, wie ich es mir vorstelle.» Diese Worte schrieb der Komponist Jehan Alain über sein Stück «Litanies», das er kurz vor dem zweiten Weltkrieg komponierte, in der Zeit also, in welcher auch die Grosse Kirche Altstetten erbaut wurde.

Ein weiteres Stück des Programms ist von Philip Glass. Es wurde für den Besuch des Dalai Lama in New York 1979 geschrieben. Die repetitive Musik von Glass beruht auf einfachen Akkorden, die sich kaum merklich verändern und hat fast eine hypnotische Wirkung auf die Zuhörenden.

Französische Romantik erklingt mit Prélude, Fugue et Variations von César Franck, dessen 200-jähriges Jubiläum dieses Jahr gefeiert wird. Sehnsüchtig entwickelt sich eine wunderschöne Melodie in zarter Melancholie.

Die Oper «Meistersinger» von Richard Wagner, die im Nürnberg der Reformationszeit spielt, beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche. Das Choralthema wird mit dem Thema der Ouvertüre zu einer «Festmusik», einer feierlichen Eröffnung dieses Orgelkonzertes.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert, das zirka 45 Minuten dauert. Eintritt frei, Kollekte.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 2. April, 19.15 Uhr ✓



Organistin Daniela Timokhine. Quelle: Stefan Peter

Familienzeit



Quelle: Pixabay

Mit einer gottesdienstlichen Feier für Kinder bis zur zweiten Klasse und deren Bezugspersonen starten wir in den Samstag. Wir hören eine Geschichte, singen, basteln, beten und lauschen Musik.

Im Anschluss stehen «Gumpen» auf der Hüpfburg, Bobbycar-Parcours fahren und Kinderschminken auf dem Programm. Für die Erwachsenen bleiben daneben hoffentlich genügend Momente, um zu plaudern und Bekanntschaften zu pflegen. Frauen aus unserem Deutschprojekt stellen ein orientalisches Mittagbuffet zusammen (Hotdog für die Kids). Auch für ein Dessert ist gesorgt.

Die Kinderkleiderbörse ist an diesem Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Samstag, 5. März, Feier um 10 Uhr ✓

Diverse Posten/Essen ab 11 Uhr ✓

Auskunft: Regula Rechsteiner

VORANZEIGE

Auffahrtstage

Die Auffahrtstage gemeinsam verbringen und neues Erleben. Auftanken, diskutieren, Spiel und Spass und vieles mehr.

Infos und Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.reformiert-zuerich.ch/neun, unter Angebote/Kind und Familie.

JUFA HOTEL LATERNS/A

Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. Mai

BASISKURS IN SIEBEN MODULEN

Die Bibel entdecken

Der Kurs richtet sich an alle, die sich neu oder erneut ausführlicher mit der Bibel beschäftigen möchten. An sieben Abenden erkunden wir das Alte und Neue Testament.

Die Bibel ist vieles. Je nachdem, wer fragt und aus welcher Perspektive sie gelesen wird, kann sie ganz unterschiedlich erfahren werden. In diesem Kurs lernen wir sie aus theologischer und historischer Sicht kennen. Die beiden Pfarrerinnen Muriel Koch und Monika Hirt geben bibelkundliche, kirchengeschichtliche und theologische Inputs. Daneben wird auch das eigene Erkunden der Bibel Platz haben. So soll der Kurs dazu beitragen, sich mit

den Themen und Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen. Besuchen Sie den Kurs als Ganzes oder auch einzelne Module. Genauere Informationen finden Sie in der Aprilausgabe des «reformiert.lokal», auf Flyern oder auf unserer Website.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN ✓

Jeweils am Mittwoch, 19–21 Uhr

4.5.; 1.6.; 29.6.; 24.8.; 28.9.; 2.11.; 30.11.

Anmeldung: Pfarrerin Monika Hirt



Der gleichnamige Weg in Altstetten erinnert an die Pionierin. Quelle: D. Isenschmid

EMILIE KEMPIN-SPYRI KÄMPFTE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG

Seniorennachmittag

Ein Nachmittag mit Frau Dr. Margrit Wyder über die prominente Altstetterin, die am 18. März 1853 zur Welt kam und im reformierten Pfarrhaus bei der Kirche Altstetten aufwuchs.

Emilie Kempin-Spyri war die erste Juristin in der Schweiz. Als Frau durfte sie jedoch nicht als Anwältin praktizieren. Deshalb wanderte sie nach New York aus, wo sie an einer von ihr gegründeten Rechtsschule für Frauen unterrichtete. Nach ihrer Rückkehr kämpfte sie weiter um das Recht, als Anwältin arbeiten zu dürfen – leider ohne Erfolg. Sie starb bereits im Jahre 1901 im Alter von 48 Jahren. Ihr Kampf war jedoch nicht umsonst. Sie war eine Wegbereiterin für die Gleichberechtigung der Frauen in der Schweiz.

Die Germanistin Margrit Wyder, eine Altstetterin, wurde durch den biographischen Roman «Die Wachsflügelfrau» von Eveline Hasler auf Emilie Kempin-Spyri aufmerksam. Zusammen mit der damaligen Altstetter Pfarrerin Käthi Laroche bewirkte sie, dass die Gedenktafel am Pfarrhaus und der Emilie Kempin-Spyri-Weg in Altstetten an die Pionierin erinnern.

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN

Mittwoch, 30. März, 14.30 Uhr ✓

Auskunft: Pfarrer Felix Schmid



BOGENFENSTER ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Einweihung «Himmelslicht»

Mit der Gestaltung des Bogenfensters erhalten der Dorfkern und die Alte Kirche Albisrieden eine Aufwertung. Der Kirchenkreis neun freut sich auf die Fertigstellung und bedankt sich beim Künstler und allen Sponsoren.

Das Bogenfenster in der Alten Kirche Albisrieden wird vom Glaskünstler Fritz J. Dold im März 2022 fertiggestellt. Für das Bogenfenster «Himmelslicht» hat der Künstler die Farben der bestehenden Fenster übernommen, damit sich das neue Fenster gut ins Gesamtbild integriert. Auch der Dialog mit der Natur wurde bewusst ins Fenster einbezogen. Es ist nicht ganzflächig gestaltet, dadurch behält das Fenster die filigrane Leichtigkeit und wirkt nicht dominant. Die unterschiedlichen Lichtverhältnisse werden das Erscheinungsbild je nach Tages- oder Jahreszeit verändern.

«Himmelslicht» wurde möglich dank zahlreich eingegangenen Spendengeldern.

Der Kirchenkreis neun möchte dies gerne im Rahmen einer Einweihungsfeier würdigen und lädt Sie am 3. April zum Gottesdienst ein, bei dem der Gospelchor Albisrieden mitwirkt. Der Gewerbeverein Albisrieden offeriert im Anschluss einen Apéro, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität in der Alten Kirche Albisrieden bitten wir Sie, sich über unsere Homepage www.reformiert-zuerich.ch/neun oder telefonisch im Sekretariat unter T 044 492 77 13 für den Gottesdienst anzumelden.

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 3. April, 10 Uhr ✓

Das neu gemalte Bogenfenster. Quelle: Fritz J. Dold

UNSER BUCHTIPP

Der Himmel über Albisrieden

Der Lockdown war belastend. Livia Class und Edi Class, Tochter und Vater, beide mit leicht chaotischem Überhang und künstlerisch begabt, liessen sich von einer Idee leiten: Sie zeichneten und schrieben ein Bilderbuch.

Es galt – gerade während der Pandemie – die Chancen zu sehen und sich in einer Zeit von Distanz und Entbehrung über eine Herzensangelegenheit zu nähern. Livia und Edi Class widmeten sich einem Projekt, gemeinsam und doch auch alleine. Sie zeichnend, er wortgewandt und ursprünglich aus Albisrieden. Mit vielen Gesprächen, Glücksmomenten und dem Glauben, dass auch in schwierigen Zeiten etwas Grosses entstehen kann: Ein Bilderbuch für Gross und Klein.

Das Bilderbuch «Der Himmel über Albisrieden» handelt von der Suche nach dem Glück. Was ist das Glück? Wann kommt das Glück? Was hat der Himmel über Albisrieden mit dem Glück zu tun?

Die beiden Mäuse Frieda und Hans machen sich auf die Suche nach dem Glück. Werden sie es finden?

Livia und Edi Class werden im Gottesdienst zur Einweihung des Bogenfenster am Sonntag, 3. April in der Alten Kirche Albisrieden anwesend sein.

Illustratorin:

Livia Class (1993)
Lebenskünstlerin, Gestalterischer Vorkurs Medien Form Farbe, Berufsschule für Gestaltung, Zürich (BfGZ), Gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (GBMS)

Autor:

Edi Class (1954)
Lebenskünstler, Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt.

Weitere Informationen zum Buch und Bestellung unter:
<https://www.heartwork.ch/kdmh>
ISBN: 978-3-033-08724-8



Ein hinreissendes Bilderbuch. Quelle: L. und E. Class

Simon Wyrsch

Seit Februar bin ich als Kirchenmusiker für diverse Ressorts mit Populärmusik, zum Beispiel die Jazz-Gottesdienste, im Kirchenkreis neun tätig.

Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung in meiner Heimatstadt Zürich, auf viele neue Begegnungen mit Kirchenbesuchenden, Pfarrpersonen und Musikerinnen und Musikern.

Als Klarinetrist spiele ich häufig klassische Musik in Kirchen schweizweit und freue mich nun, die Türen ein bisschen weiter öffnen zu dürfen.

Begrüsst werde ich im Jazz-Gottesdienst vom Sonntag, 13. März um 19 Uhr in der Neuen Kirche Albisrieden.

*Simon Wyrsch,
Kirchenmusiker*

Simon Wyrsch.

Quelle: Sheldon Suter



RÜCKBLICK

Kirchenkreis-Versammlung

Nach einer langen pandemiebedingten Pause fand am 30. November 2021 die Kirchenkreis-Versammlung in der Neuen Kirche Albisrieden statt.

Die Kirchenkreis-Versammlung ist ein Konsultativorgan für die Kirchenkreis-Kommission und Ort für den Austausch von Informationen und Anliegen, ebenso für Impulse sowie für den Dialog unter und mit den Kirchenmitgliedern. Die Kirchenkreis-Versammlung wirkt im Vorfeld von Wahlen mit. Insbesondere gibt sie der Kirchenpflege eine Wahlempfehlung ab für die Mitglieder der Kirchenkreis- und Pfarrwahl-Kommission.

Normalerweise lädt die Kirchenkreis-Kommission zwei Mal jährlich zur Kirchenkreis-Versammlung ein. Nachdem dies 2020 pandemiebedingt nicht möglich war und die Informationen in einer Spezialausgabe von reformiert.lokal an die Gemeindeglieder des Kirchenkreises neun gelangten, konnte am 30. November endlich wieder eine Versammlung durchgeführt werden. Die Co-Präsidentin, Beatrice Ling, begrüßte vierzig Gemeindeglieder und Gäste.

Alle sieben Mitglieder der Kirchenkreis-Kommission stellen sich für die nächste Legislatur 2022 bis 2026 wieder zur Verfügung. Dies wurde von der Kirchenkreis-Versammlung bekräftigt und geht nun zwecks Bestätigung an die Kirchenpflege.

Der Kreispfarrkonvent berichtete aus dem vergangenen Jahr. Verschiedene Pfarrpersonen wurden vorgestellt: Die beiden neu gewählten Pfarrer:innen Judith Engeler und Martin Scheidegger, Vertreter Pfarrer Philipp Müller sowie Pfarrerin Dinah Hess, die für die gemeindeeigene Pfarrstelle für Flüchtlingsarbeit zuständig ist.

Die Betriebsleiterin informierte zusammen mit den zuständigen Mitarbeitenden und Pfarrpersonen über die aktuellen Projekte: Allmend Altstetten, Aufwertungsmassnahmen Neue Kirche Albisrieden, Projekt Gastfreundschaft, Projekt Flüchtlingsarbeit und Projekt Jazzkirche.

Die Kirchenkreis-Kommission informierte über die kommenden Wahlen im Kirchgemeindeparlament und der Kirchenpflege sowie über den Strategieprozess, den die Kirchenkreis-Kommission im Jahr 2021 durchgeführt hat.

Der Abend wurde musikalisch bereichert durch Pamela Schefer am Flügel und Burkhard Just an der Orgel. Ausklängen liessen wir ihn mit einem Apéro.

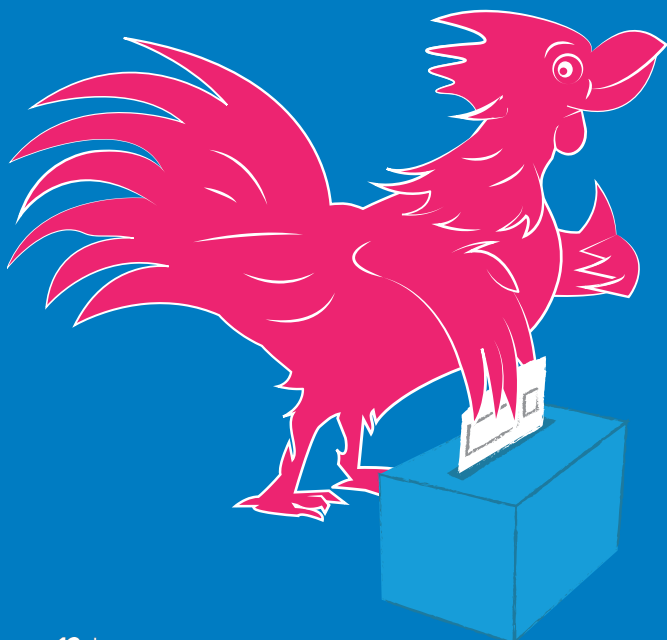
Monika Haag, Betriebsleiterin

WAHLEN 2022

Kirchgemeindeparlament

Der Vorschlag der Wahlkreisversammlung der Kirchenkreise drei und neun ist jetzt offiziell. Gerne laden wir Sie ein, an der Wahl teilzunehmen. Folgende Personen werden am 3. April zur Wahl ins Kirchenparlament vorgeschlagen:

Bärlocher Lukas, 1993, Filmmacher, Sozialdiakon, bisher
 Baumgartner Urs, 1954, Rentner, bisher
 Bürgisser Matthias, 1966, Controller, bisher
 Eicher Robert, 1964, Leiter Technical Services HLKS, neu
 Görbert Susanne, 1978, Eltern-Kind-Singen-Leiterin, bisher
 Hasler Rudolf «Ruedi», 1949, Pensionierter Elektroingenieur, bisher
 Hirt Behler Monika, 1964, Pfarrerin, bisher
 Medrano Prizilla, 1997, Studentin ZhdK, neu
 Schindler Karin, 1957, Sportinstructorin, bisher
 von Itzenplitz Georg, 1972, Leitender Angestellter, bisher
 Walther Matthias, 1984, Sozialdiakon, bisher



ZUM ABSCHIED VON PFARRER PHILIPP MÜLLER

Adieu!

Seit Mai 2020 war Philipp Müller bei uns im Kirchenkreis neun als Stellvertreter tätig. Zuerst aufgrund einer Vakanz, schliesslich als Vertretung von Pfarrerin Muriel Koch während ihres Mutterschaftsurlaubs. Der Pfarrkonvent dankt für seinen Einsatz!

Mit seiner ruhigen und überlegten Art war Philipp eine Bereicherung für unser Pfarrteam, besonders während der herausfordernden Coronazeit. Als Stellvertretung übernahm er in Absprache mit dem Team verschiedene pfarramtliche Tätigkeiten und war dadurch eine echte Entlastung. Er war oft im Chilehuus Grüenau anzutreffen, was von den Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern geschätzt

wurde. Seine Aufgaben erfüllte Philipp gewissenhaft, und wir konnten in Teamsitzungen von seinen Ansichten und Meinungen profitieren. Im Januar durften wir uns zusammen mit Philipp über Nachwuchs in seiner Familie freuen. Wir wünschen ihm beruflich und privat alles Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren Weg!

Francesco Cattani, Pfarrkonventsleiter



Familie Müller. Quelle: Bildband, Nadja Bühler

VERÄNDERUNG

Abschied Pfarrer Philipp Müller

Nun geht meine Zeit im Kirchenkreis neun Ende März zur Neige. Seit Mai 2020 war ich hier zu 80 Prozent angestellt. Anschliessend werde ich in den Kirchenkreis sechs wechseln, wo ich ebenfalls 80 Prozent arbeiten werde.

Ich durfte viele interessante Leute kennenlernen und bekam einen Einblick in diesen lebendigen, vielseitigen und komplexen Kirchenkreis. Highlights waren für mich die verschiedenen Gottesdienste, die Fastenwoche, die Seniorennachmittage und die Bibelgespräche.

Am 8. Januar wurde ich zum zweiten Mal Vater. Tabitha Joana bereitet uns viel Freude. Wir haben den anschliessenden Vaterschaftsurlaub als Familie sehr genossen.

Nun verbleibt mir noch, den vielen Leuten, mit denen ich zu tun hatte, zu danken: Für die wertvollen Begegnungen; dem Pfarrteam, den Mitarbeitenden und der Kirchenkreis-Kommission für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und die vielen Impulse. Ich werde stets gerne an diese Zeit zurückdenken und hoffe, dass auch ich den einen oder anderen Personen etwas mitgeben durfte. Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen.

Pfarrer Philipp Müller

HERZLICHEN DANK

Abschied Pit Hüni



Pit Hüni. Quelle: Foto Welti

Pit Hüni war seit 2012 zuerst für die Kirchgemeinde Albisrieden und nach dem Zusammenschluss für die Kirchgemeinde Zürich, im Kirchenkreis neun, als Hauswart/Sigrist tätig.

Er wirkte als ruhiger Mann im Hintergrund zuverlässig, mit grosser Flexibilität und Hilfsbereitschaft. Pit Hüni bewies eine wohlwollende Verbundenheit mit dem Kirchenkreis neun und arbeitete noch nach der Pensionierung weiter. Auch wenn man es ihm nicht ansieht, tritt er nun altershalber definitiv von einer Arbeitsanstellung zurück.

Der Kirchenkreis neun dankt Pit Hüni herzlich für sein jahrelanges Engagement.

Eine Würdigung findet im Gottesdienst vom 6. März 2022 mit anschliessendem Apéro statt.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Gottesdienst

Sonntag, 6. März, 10 Uhr

GOTTESDIENST ZUR FASTENKAMPAGNE

Abschied Pfarrer Müller

In dieser Feier verabschieden wir Pfarrer Philipp Müller. Mitgestaltet wird sie von Kindern des Clubs 5, der Arbeitsgruppe OeME und Pamela Schefer an der Orgel. Predigt: Pfarrerin Monika Hirt. Apéro.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 13. März, 10 Uhr

Gottesdienst

So, 27. Februar, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt
Singgruppe neun
Neue Kirche Albisrieden

So, 27. Februar, 10h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Grosse Kirche Altstetten

So, 27. Februar, 17h
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Parallel Kids Point
Grosse Kirche Altstetten

So, 6. März, 10h
Gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche Albisrieden

So, 6. März, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Judith Engeler
Grosse Kirche Altstetten

So, 13. März, 10h
Gottesdienst
zur Fastenkampagne ✓
Pfrn. Monika Hirt
Unti-Kinder vom Club 5
AG OeME
Grosse Kirche Altstetten

So, 13. März, 19h
Jazz-Gottesdienst ✓
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 20. März, 10h
Gottesdienst
Singgruppe neun
Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche Albisrieden

So, 20. März, 17h
Impuls-Gottesdienst
Parallel Kids Point
Pfr. Philipp Müller
Grosse Kirche Altstetten

So, 27. März, 10h
Ökum. Gottesdienst
zur Fastenkampagne ✓
Pfrn. Monika Hirt
Kath. Kirche St. Konrad
Fellenbergstr. 231, Albisrieden

So, 27. März, 10h
Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

Familie

Sa, 5. März, 10h
Fiire mit de Chliine und Familienzeit ✓
Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 5. März, 10–12h
EIKi-Kinderkleiderbörse
Maskenpflicht
Neue Kirche Albisrieden,
Untergeschoss

Mi, 9. März, 15–17h
Chum go spile ✓
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Lutherzimmer

Jugend

So, 6. März, 19h
AmPuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher, Altst.

60 plus

Do, 10. März, 9h
Zmorge-Träff ✓
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Mi, 30. März, 14.30h
Seniorennachmittag ✓
Emilie Kempin-Spyri
Kirchgemeindesaal Altst.

Gemeinschaft Bildung

Di, 1. März, 14h
Lisme für alli ✓
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus,
Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 3. März, 14.30h
Sing-Café ✓
Offenes Singen
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Mi, 9. März, 18h
Grüenau-Znacht ✓
Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Do, 10. März, 14h
Jass- und Spiel-nachmittag ✓
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 15. März, 12h
Ziischtig-Zmittag ✓
Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Di, 15. März, 14h
Lisme für alli ✓
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 15. März, 13.15h
Männertreff ✓
Besuch Museum
Rietberg, Gablerstr. 15
8002 Zürich

Mi, 16. März, 12.15h
Mittagstisch für alle ✓
Anmeldung bis 14.3.
bei Kathrin Safari
T 044 492 03 00
Neue Kirche Albisrieden

Do, 17. März, 14.30h
Do, 31. März, 14.30h
Sing-Café ✓
Offenes Singen
Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Do, 3. März, 19.30h
ansprechBar ✓
Geist oder Materie?
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Mi, 30. März, 9.30h
Bibelmorgen ✓
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Spiritualität/Andacht

Fr, 25. Februar, 16h
Fr, 25. März, 16h
Ökumenisches Trauercafé
Pastoralassistent
Thomas Ebner
Pfarrei St. Konrad
Fellenbergstr. 231
Albisrieden

Sa, 5. März, 17.30h
Ökumenische Feier zum Weltgebetstag ✓
Ökumenisches Team
Kath. Kirche St. Konrad
Fellenbergstrasse 231
Albisrieden

Fastenzeit

Sa, 19. März, 16h
Gottesdienst zum Beginn der Fastenwoche
Pfrn. Monika Hirt
Grosse Kirche
Altstetten

Mo bis Fr, 21.–25. März
Jeweils 6.45–7.15h
Morgenmeditation
Kath. Kirche Heilig Kreuz
Saumackerstrasse 83
Altstetten

Mo bis Fr, 21.–25. März
Jeweils 12.15–12.45h
Mittagsmeditation
Grosse Kirche Altstetten
Jeweils 13h
Mittagstreff ✓
Kirchgemeindehaus
Altstetten

Di, 22. März, 19h
Bibelabend ✓
Kath. Pfarrei Heilig Kreuz
Saumackerstrasse 83
Altstetten

Mi, 23. März, 19h
Wellness für Körper und Seele ✓
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Fr, 25. März, 14h
Spaziergang mit Bärlauch-Sammeln
Nach dem Mittagstreff
Kirchgemeindehaus
Altstetten



Freud und Leid im Januar

TAUFEN

Miro Severin Cuevas
Destiny Renesmee Pistyur
Davide Christopher Sándor
Adam Mikael Sgier

Sa, 26. März, 10–12 h
Rosenverkauf
 ökumenische Kampagne
 Verkauf durch
 Konfirmand:innen und
 Pfr. Francesco Cattani
 A-Park Albisrieden

Sa, 26. März, 9–13 h
Rosenverkauf
 ökumenische Kampagne
 Verkauf durch
 Konfirmand:innen und
 Pfr. Felix Schmid
 Lindenplatz Altstetten

Sa, 26. März, 11.45 h
Ökum. Suppentag ✓
 Pfrn. Monika Hirt
 Pfarreizentrum
 St. Konrad, Albisrieden

Samstag, 26. März, 16 h
Gottesdienst zum
Fastenbrechen
 Pastoralassistenten
 Joachim Schwarz,
 Alexandra Dosch
 Kath. Kirche Heilig Kreuz
 Saumackerstr. 83
 Altstetten



Bis zum Redaktionsschluss
 galt die 2G-Zertifikatspflicht
 (grüner Haken ✓). Für die
 aktuellen Bestimmungen
 beachten Sie bitte die Website.

BESTATTUNGEN

Kurt Balsiger, 1931
 René Gaston Baumann-Fankhauser, 1945
 Erika Berres-Marschner, 1941
 Bruno Heinz Bosshard, 1936
 Dora Geilinger-Maurer, 1925
 Helga Eleonore Gilomen-Becker, 1936
 Karl Emil Gut-Kloter, 1935
 Franz Herbst-Jüngling, 1937
 Horst Dieter Erich Hirsch-Vandoni, 1941
 Andri Ernst Liver, 1981
 Ernst Peter Minder-Holzer, 1942
 Mireille Christiane Müller-Frick, 1938
 Hulda Nüesch-Siegenthaler, 1921
 Ernst Jakob Räss-Pecher, 1937
 Verena Rosa Rütimann-Scheuble, 1940
 Walter Rütimann-Scheuble, 1943
 Stephan Wilhelm Sommerauer, 1953
 Mirta Erika Waldvogel-Brechbühl, 1928
 Hans Weber, 1932
 Siegfried Weber, 1939

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

Dienstags, 14–15 h*
Mittwochs, 10–11 h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
 elkiboerse@hispeed.ch
 Neue Kirche Albisrieden, UG

Dienstags, 15.30 h*
Malatelier für Kinder
 Katja Wolfensberger
 Neue Kirche Albisrieden
 unteres Turmzimmer

Montags, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen ✓
 Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen ✓
 Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15 h*
Eltern-Kind-Singen ✓
 GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen ✓
 Kirche Suteracher, Altstetten

Donnerstags, 9.30 h
Café-Treff-Zentrum ✓
 Linda Gosteli
 Kirchgemeindehaus Altstetten
 Zwinglizimmer

Donnerstags, 16–17 h
Auf ein Wort
 Neue Kirche Albisrieden, Foyer

Donnerstags, 18 h*
Fiirabig ✓
 Tamara Guyer
 Bistro uf em Chilehügel
 Altstetten

Andachten/ Spiritualität

Dienstags, 12.15 h*
Schweigemeditation
über Mittag
 Pfr. Gustav Etter
 Alte Kirche Altstetten

Mittwochs, 9 h
Morgenfeier
 Heidi Gehrig
 Kirche Suteracher, Altstetten

Donnerstags, 20.15 h*
Einfach, Tief, Feiern
 Regula Rechsteiner
 Alte Kirche Altstetten

Samstags, 9 h
Liturgisches Morgengebet
 Esther Waldvogel
 Alte Kirche Altstetten

Bildung

Montags, 10 h*
Deutsch-Unterricht
für Geflüchtete ✓
anschliessend 12 h*
Mittagstisch für Geflüchtete ✓
 Alexandra von Weber
 Chilehuus Grünenau, Grüenau

Gemeinschaft

Dienstags, 13 und 14.05 h*
Everdance ✓
 Linda Gosteli
 Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 h
Kafi-Gipfeli-Träff ✓
 Christoph Vogel
 Chilehuus Grünenau, Grüenau

Mittwochs, 16–17 h
Auf ein Wort
 Kirchgemeindehaus Altstetten
 Zwinglizimmer

Chorproben

Montags, 15.30 h*
Singgruppe neun ✓
 Burkhard Just
 Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15 h*
Laudate Chor ✓
 Daniel Krebs-Stickel
 Kirchgemeindehaus Altstetten

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess | 078 236 88 12
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Zur Zeit im Mutterschaftsurlaub
Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 431 12 04
philipp.mueller@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Linda Gosteli | 044 431 12 05
linda.gosteli@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 079 915 96 50
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Isabella Schmidt | 078 770 95 33
isabella.schmidt@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Thomas Studer | 079 438 32 21
thomas.studer@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch